Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Pelze! Pelze!

Unsere Preise regieren sie alle. Wir verkaufen unsere Pelze zu Engrospreisen. Wir können es thun, denn wir fabrizieren unsere eigenen Waaren.

Seal Newmarkets, Seal Saques, Otter-, Persische Lamm- und Astrakhan Jacken.

Von Pelz Circular Capes haben wir Seal, Otter, Persische Lamm, Sable, Marder, Wiesel, Crimmer, Astrakhan, Biber, russische Luchs und elektrische Seehundsfelle.

In Halskrägen aus Pelzen mit Thierköpfen haben wir Seal, Sable, Bären, Marder, Otter, Persische Lamm, Astrakhan, Wiesel, Electric Seal, Fluß-Wiesel und Biber.

Es ist jetzt in der ganzen Stadt bekannt, daß wir die Tonangeber sind in Tuch-Röcken für Damen: Eine feine Auswahl von Seal Plüsch Röcken.

J. Bolz,
No. 138 Wyoming Avenue.

☞ Laßt eure Pelzwaaren durch den einzigen praktischen Kürschner in der Stadt repariren. Offen Abends.

Kerr und Siebecker,

—Händler in—

Carpets, Draperien, Polster-Waaren etc.,

haben durch ihr ganzes Geschäft

durchgreifende Reduktionen

gemacht und alle Artikel sind zu solchen Preisen herabgesetzt worden, daß ihr Verkauf ein rascher sein wird.

Kerr und Siebecker,

Carpet- und Vorhänge-Händler,

406 und 408 Lackawanna Avenue.

Pierer's

mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

HUMPHREYS'

Diese kostbare Salbe ist der Triumph wissenschaftlicher Medizin.

Nichts ist jemals hergestellt worden, was derselben in heilkräftigen Eigenschaften gleichkäme. Seit über 40 Jahren ist sie im Gebrauch, bringt stets Hilfe und gibt stets Befriedigung.

Für Hämorrhoiden—äußerlich oder innerlich, blinde oder blutende; Fisteln in Ano; Jucken oder Bluten des Alters. Sofortige Besserung und schließliche Heilung sicher.

WITCH HAZEL OIL

Für Brand- und Brühwunden, Geschwüre und Contraction durch Brandwunden. Besserung sofort, Heilung wundergleich.

Für Schwären, heiße Tumors, Geschwüre, Fisteln, alte Wunden, juckende Ausbrüche, Schürfung oder Kopfausschlag ein unfehlbares Heilmittel.

Für entzündete oder verhärtete Brust und kranke Saugwarzen unschätzbar.

Preis 50 Cents. Proben-Größen 25 Cents.

Verkauft bei allen Apothekern; oder Portofrei versandt nach Empfang des Preises.

HUMPHREYS' MED. CO., 111 & 113 William St., NEW YORK.

THE PILE OINTMENT

PATENTS
CAVEATS, TRADE MARKS
COPYRIGHTS.

CAN I OBTAIN A PATENT? For a prompt answer and an honest opinion, write to MUNN & CO., who have had nearly fifty years' experience in the patent business. Communications strictly confidential. A Handbook of Information concerning Patents and how to obtain them sent free. Also a catalogue of mechanical and scientific books sent free.

Patents taken through Munn & Co. receive special notice in the Scientific American, and thus are brought widely before the public without cost to the inventor. This splendid paper, issued weekly, elegantly illustrated, has by far the largest circulation of any scientific work in the world. $3 a year. Sample copies sent free.

Building Edition, monthly, $2.50 a year. Single copies, 25 cents. Every number contains beautiful plates, in colors, and photographs of new houses, with plans, enabling builders to show the latest designs and secure contracts. Address MUNN & CO., NEW YORK, 361 BROADWAY.

Ein Schwerenöther.

Es hat sich seit dem kürzlichen Verschwinden des bisher in der deutsch-jüdischen Colonie von Macon, Georgia, hoch angesehenen Rabbiner Moses Färber herausgestellt, daß der Rabbiner ein ganz abgefeimter Schurke ist. Er fälschte Wechsel, Checks und andere Werthpapiere auf die Namen von Sam Weichselbaum, Simon Josephson und anderer angesehener jüdischer Geschäftsleute und erschwindelte sich darauf $2000. Ehe er verschwand, ließ er sich von verschiedenen Schneidern hochelegante Anzüge auf Kredit machen, nahm ebenfalls auf Kredit mehrere kostbare Diamanten mit, sowie eine große, äußerst werthvolle Bibliothek. Vor Kurzem starb Färber's Frau, ihm zwei kleine Kinder hinterlassend. Diese werden im jüdischen Waisenhaus zu Cleveland untergebracht werden. Färber war mit nicht weniger als vier hübschen jungen Mädchen verlobt, zwei derselben hatten bereits ihre Hochzeitskleider fertig und ein drittes wurde von dem Schurken veranlaßt, seine Stellung als Typenreiter bei einer Advokatenfirma aufzugeben, da sich das für eine zukünftige Rabbinersgattin nicht schicke. Die Aermste hatte mit ihrem kärglichen Verdienst sich und ihre betagte Mutter zu erhalten. Außerdem sollen alle vier Mädchen noch ein ganz besonderes Andenken an ihn unter dem Herzen tragen. Gelingt es, Färber zu erwischen, so ist ihm eine schwere Strafe sicher. Kein Skandal hat in Macon seit langer Zeit solches Aufsehen gemacht, als dieser.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No 530 Lackawanna Avenue.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Hütet Euch vor Salben

gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten, da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstören und das ganze System völlig zerrüttet wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollten nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, O, enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio von F. J. Cheney & Co., gemacht.

☞ Verkauft von allen Apothekern, Preis 75c. die Flasche.

Auf sicherer Basis.

(La Crosse, Wis., „Nord-Stern.")

Es ist das erste Mal, daß wir editoriell auf eine Patent-Medizin hinweisen, da wir im großen Ganzen nur wenig Zutrauen für solche Fabrikate haben, welche in den meisten Fällen von Leuten hergestellt werden, die keine Idee von medizinischen Kenntnissen haben und die nur darauf bedacht sind, den leichtgläubigen Menschen das Geld aus der Tasche zu lootsen und sich kein Gewissen daraus machen, ob dabei die Gesundheit ihrer Mitbürger geschädigt wird oder nicht. Es gereicht uns daher zum besonderen Vergnügen, auf einige wohleingeführte Familien-Medizinen aufmerksam zu machen, die sich schon seit Jahren bewährt haben und daher in sehr vielen Familien ganz unentbehrliche Hausmittel geworden sind. Wir meinen nämlich die von der Weltfirma The Charles A. Vogeler Co., in Baltimore, Md., in den Handel gebrachten Dr. August König's Hamburger Tropfen, Brustthee, Kräuterpflaster und das berühmte Schmerzenheilmittel St. Jakobs Oel.

Die Mittel sind wohl die beliebtesten der Gegenwart und ist deren Werth auf ihre Güte basirt. Es ist daher kein Wunder, daß sich der Kreis der Verehrer dieser Arzeneien mit jedem Tage vergrößert.

Im Nachstehenden erlauben wir uns, die Namen einiger angesehenen Personen zu veröffentlichen, welche Gelegenheit gehabt haben, die berühmten Medikamente zu prüfen.

Ich litt längere Zeit an einem heftigen Magenleiden und versuchte jedes Mittel, welches mir angerathen wurde, doch ohne Erfolg; schließlich gebrauchte ich Dr. August König's Hamburger Tropfen und sofortige Heilung trat ein.—Thomas Ott, St. Boniface, Pa.

An einer heftigen Erkältung leidend gebrauchte ich mit ausgezeichnetem Erfolge Dr. August König's Hamburger Brustthee. Er half sofort. Dieser Thee kann nicht genug gegen alle Arten von Erkältungen empfohlen werden.—Chas. A. Fulda, 1825 Orleans-Straße, Baltimore, Md.

Herr E. G. Lineberg, Durham, N. C., sagt: Zwei und ein halb Monate war ich bettlägerig, an entzündlichem Rheumatismus leidend. Schon die erste Anwendung von St. Jakobs Oel linderte die Schmerzen, und es heilte mich schließlich vollständig.

Sechs Monate litt ich an schlechter Verdauung, alle angewandten Mittel nützten nichts, bis ich schließlich Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen anwandte, welche mich wieder vollständig herstellten. —Nettie Meyers, No. 11 Nord Clark-Straße, Chicago, Ills.

Ungefähr zwei Jahre litt ich an einem asthmatischen Leiden, wurde jedoch durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Brustthee vollständig geheilt. —Wilhelm Hasenteufel, 65 Sellinger-Straße, Rochester, N. Y.

Herr E. G. Troll, St. Louis, Mo., angestellt bei der „Western Union Telegraph, Co.," schreibt wie folgt: Mit Vergnügen empfehle ich die Anwendung von St. Jakobs Oel gegen neuralische Schmerzen. Ich wurde dauernd durch den Gebrauch desselben geheilt.

Sobald meine Kinder mit einem Husten geplagt sind, greife ich sofort zu Dr. August König's Hamburger Brustthee und nie versehlt dieses ausgezeichnete Mittel seine Wirkung.—Wm. Hegelheimer, 379 S. High-Straße, Columbus, Ohio.

Herr Thos. F. Hagan, Polizei-Sergeant, 205 N. Castle-Straße, Baltimore, Md., sagt: Meine Frau litt fünf bis sechs Jahre an Schmerzen im Rücken. Sie konnte keine Linderung erhalten bis sie St. Jakobs Oel gebrauchte, welches sie in kurzer Zeit wieder vollständig herstellte

An meinem linken Beine bekam ich in Folge eines Falles eine große Geschwulst, und konnte in Folge dessen nicht gehen. Ich gebrauchte Dr. Aug. König's Hamburger Kräuterpflaster und in 14 Tagen war ich vollständig geheilt.—Frau G. Brown, 305½ W. Jackson-Straße, Chicago, Ills.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an Rev. Edward A. Wilson, Brooklyn, New York.

Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.

Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten

Rhein-, Mosel- und Ungarweine

Es zeichnet Achtungsvoll:

Albert Zenke.

Buddhismus in Paris.

Die Feier einer eigenartigen Messe in der Seinestadt.

Ein Saal des ethnologischen Religionsmuseums Guimet in Paris war kürzlich der Schauplatz eines ebenso interessanten als seltenen Gottesdienstes. Horiu Toki, der Hohepriester des buddhistischen Tempels in Saigon, celebrirte vor einem zahlreichen Publikum eine buddhistische Messe.

Der Priester erschien in einer Art Meßgewand aus blaßgelber, mit Blumenzeichnung durchwirkter Seide. Vor dem mit hohen Blumenvasen geschmückten Altar stand eine Miniaturpagode, in der ein winziger Buddha schimmerte. Ringsum reihten sich acht Schalen mit weißen Chrysanthemen, eine lotusförmige Räucherpfanne und zwei Untertassen mit Reis, eine kleine Schüssel mit Backwerk und eine Fruchtschale. Zwei hohe rothe Wachskerzen verbreiteten ein mattes Licht über diese für die Götter gerüstete Gasttafel.

Nachdem Horiu Toki achtmal das heilige Glöckchen geschwungen, ging er

Buddhistische Messe in Paris.

mit gefalteten Händen an den Altar vor und begrüßte Addi-Buddha, den Vater aller Buddhas, mit folgenden Worten: „O, unser Niorai kann mit nichts verglichen werden—o, wie wunderhaft groß ist er!" Hierauf verschwand er förmlich in seinem heiligen Mantel und verrichtete still sein Gebet. Dann tauchte er in ein mit geweihtem Wasser gefülltes Täßchen die winzige Zauberruthe, welche dadurch magische Eigenschaften erhalten hat und besprengte alles im Saale, damit die Götter und Geister, welche nur dem Auge des gläubigen Offizianten sichtbar sind, erscheinen können. Auch aus den Opfergaben hat er mit dem Sango, einem dreizackigen Donnerkeil, die kleinsten Dämonen vertrieben, die sich unter den Blumenblättern und in dem kleinen Zwischenraum zwischen zwei Reiskörnern verborgen hielten.

Nachdem dies geschehen, hört man einen tieftraurigen Gesang ertönen. Der Priester ruft die Seelen der weisen Buddhisten, die glorreichen Boddhisattvas, die Schutzengel, die Halbgötter des häuslichen Herdes und die guten Teufel mit den häßlichen Gesichtern an, deren Aufgabe es ist, die Sünder durch Schrecken zum Guten zurückzuführen. Und alle die Geister, deren es 1061 gibt, folgen dem Rufe und erscheinen. Der Priester dankt ihnen, indem er die weißen Chrysanthemen ausstreut und dabei ausruft: „Mögen diese Blumen die zehn Welten erfüllen und allen Buddhas und Boddhisattvas angeboten werden!" Dabei entsteigen dem bronzenen Weihrauchfaß Düfte, dabei hört man dreifache Klingeltöne, dabei erklingt das Gong. Hierauf entfaltet der Priester eine Art Papyrus, liest mit klagendem, aber schönem Gesang fremdartige Worte, hundert an Zahl, die heiligen Bezeichnungen der Götter. Dann fällt der Offiziant auf die Knie und verrichtet mit lauter Stimme ein Gebet für die Anwesenden, für die lebenden Wesen auf Erden und auf den Sternen. Hierauf verschwindet er wieder in seinem Mantel, damit die Anwesenden die Mudras, die mystischen Fingerzeichen, nicht sehen und geht nach rückwärts vom Altar weg. Und damit hat der sonderbare Gottesdienst sein Ende erreicht.

Der „Havock."

Der neueste englische Torpedojäger; macht seinem Namen alle Ehre und ist bis jetzt das schnellste Schiff der Welt.

Unter den Schiffen, welche in letzter Zeit für die englische Kriegsmarine erbaut worden sind, haben wenige so allgemeines Interesse erregt, als der kürzlich vom Stapel gelaufene Torpedojäger „Havock" (Zerstörung). Dieser Schiffstypus bezeichnet nämlich eine neue Phase in dem gegenwärtigen Wettstreit zwischen Geschütz und Panzer. Die Gefahr, welche die beweglichen kleinen Torpedoboote für die großen und schwerfälligen Schlachtschiffe bildeten, machte es zur Nothwendigkeit, auf ein

Der Torpedojäger „Havock."

Mittel der Abwehr zu sinnen, und daraus entstanden die Torpedobootjäger oder kurz Torpedojäger, deren ersten die Franzosen konstruirten. Die Engländer folgten bald nach, und nun entstanden bei den Marinen der Großmächte eine Reihe von Typen, welche sich indeß nicht durchweg bewährten, wohl auch deswegen nicht, weil die Torpedoboote gleichfalls Verbesserungen erfuhren. Ja, die „Jäger" wurden schließlich selbst so groß und schwer, daß sie für die Torpedos fast ebenso bequeme Zielscheiben boten wie die Schlachtschiffe.

Besonders aber litten die Verfolger unter dem Umstand, daß sie ihren raschen „Opfern" nicht in geringeres Fahrwasser folgen konnten. Diesen Fehlern scheint nun, nach dem Urtheil von Sachverständigen, durch den Typus „Havock" abgeholfen, welcher mit großer Schnelligkeit und Manövrirfähigkeit einen außerordentlich geringen Tiefgang verbindet. Die Geschwindigkeit des „Havock" beträgt 27 Knoten in der Stunde, eine Leistung, womit er sogar das Ver. Staaten Kriegsfahrzeug „Columbia," welches bisher als das schnellste Schiff der Welt gegolten, übertrifft.

Seltsam ist ein Brauch, der in Paris seit dem Ausbruche der Pockenepidemie zum guten Tone der feineren Gesellschaft gehört. Zu den in diesen Kreisen abgehaltenen Theenachmittagskränzchen pflegt man nämlich einen Arzt und eine Kuh zuzuziehen. Mit frisch von der Kuh bezogener Lymphe wird dann die ganze Theegesellschaft geimpft.

Massaua.

Die Stätte des neulichen glänzenden Sieges der Italiener über die Derwische.

In ihrer politischen Trübsal und Bedrängniß haben die Italiener wenigstens ein Weihnachtsgeschenk erhalten: die in Massaua, am rothen Meere, unter dem Befehle des Obersten Arimondi stehenden italienischen Truppen haben einen glänzenden Sieg über ein 10,000 Mann starkes Heer von Derwischen errungen, welche einen Angriff auf das dortige Fort Agorda unternommen hatten. Da die Zahl der Italiener nur 1500 betrug und ihre Verlustliste nur eine geringe ist, so kann man sich vorstellen, welche große Freude die Nachricht in Rom und in Italien hervorrief.

Massaua, Massua, eigentlich Matsewa, „Ort der Ankunft," ist eine Seestadt an der westlichen Küste des rothen Meeres und liegt auf einer 1000 Meter langen, 300 Meter breiten nackten Koralleninsel, welche ein 440 Meter langer Damm mit der Insel Taulud verbindet, von der wiederum ein 1030 Meter langer Hafendamm zum Festland führt. Diese Werke tragen die Leitung, welche von Mokullu aus die Stadt mit Trink-

Ansicht von Massaua.

wasser versorgt. Die Bevölkerung, aus Arabern, Nubiern, Abessiniern, Hindu und Griechen bestehend, zählt über 5000 Seelen, die italienische Garnison nicht mitgerechnet. Seitdem, im Jahre 1885, Italien die Stadt okkupirt hat, ist ein ganz neues europäisches Quartier entstanden, mit Kramläden, Kaffeehäusern und Geschäften aller Art. Massaua ist einer der heißesten und ungesundesten Orte der Erde, aber als Stapelplatz für den Handel zwischen Abessinien und dem Sudan einer- und Europa und Indien andererseits sehr bedeutend.

Renommage.

Korporal: „...O, wir haben im letzten Manöver ein feines Quartier gehabt! Jeden Tag Braten!"—Feldwebel: „Ui je! Da haben wir's schon noch besser gehabt! Bei uns sind jeden Mittag

sogar Hendeln und Spanferkeln auf den Tisch gekommen!"

Durch die Blume.

Die Frau Assessorin schmollt mit ihrem Manne seit einigen Tagen, möchte aber gern wieder mit ihm gut werden. Doch da sie nicht zuerst anfangen will, und auch er keine Miene hierzu macht, so entschließt sie sich am achten Tage, die Suppe zu versalzen. Diesen Wink verstand ihr Mann und gab ihr den Versöhnungskuß.

Vorsichtig.

Braut: „Hat Dir Mama schon erzählt, Georg, daß der Assessor Friedheim mir gestern einen Heirathsantrag gemacht hat?"—Bräutigam: „Ja, diese Unverschämtheit einer verlobten jungen Dame gegenüber! Was hast Du denn gesagt?"—Braut: „Ich sagte, ich bedauerte sehr, aber vorläufig müsse ich dankend ablehnen!"

Beruhigend.

Prinzipal: „Was ist aus dem Stück Seide geworden, das hier auf dem Ladentisch lag?"—Kommis: „Das hat Frau Huber—"—Prinzipal: „Großer Gott, das war ja falsch ausgezeichnet, das haben Sie ihr ja unter'm Kostenpreise gelassen, Frau Huber wird es nicht wieder zurückbringen."—Kommis: „Sie war nicht selbst hier, ihr Gatte hat das Stück Seide für sie gekauft."—Prinzipal: „So, na—dann ist's gut, dann tauscht sie es um!"

Selbstverrath.

„Auf die jungen Damen ist heutzutage gar kein Verlaß mehr!"—„Wieso?"—„Na, sehen Sie, ich bin mit dreien verlobt, aber alle drei lassen sich noch von anderen die Kour schneiden!"

Boshaft.

Eine redselige Dame frug ihren Arzt, woher es käme, daß sie trotz ihres keineswegs hohen Alters schon fast alle Zähne verloren habe?—„Sie haben so oft mit der Zunge daran gestoßen," entgegnete der Gefragte.

John Thiel,
Kunden-Schneider,

335 Penn Avenue.

Mit dem besten Vorrath von importirtem und einheimischem Tuche verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Zuschneider. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Carpets,

Wandtapeten und Fenster-Vorhänge.

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zu Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zweiggeschäft in Pittston

Die Indiana Farmers'
Spar und Anleihe Gesellschaft

von Fort Wayne, Ind.

Mit absoluter Sicherheit der Anlage verbindet diese Gesellschaft größere Vortheile als ähnliche Institute. Nach dem 6½ Jahre Plan z. B. kostet eine Anleihe von $1000 in 78 Monaten nur $259 50, also vier Prozent jährlich; während der Nichtsparende in der gleichen Frist an $1000 die Summe von $440 verdient.

John Lentes, 428 Hickory Str.,

Agent für Scranton, und ist derselbe zur genauen Erklärung des Planes und der Vortheile jederzeit bereit.

Ziegler's Hotel,

No. 327 Lackawanna Ave.

P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart

Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Handuhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.

C. W. Freeman,

Blöser Block, Ecke Penn Ave. und Spruce str.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York.

A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten

Feuer- und Unfälle-Versicherung

in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der „Merchants" von Newark, N. J.

Alle uns anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.

A. Conrad & Sohn,

Ecke Penn Avenue und Spruce Straße

Chas. D. Neuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

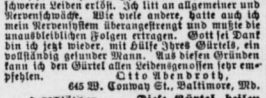
Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben

Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

Habt Ihr jemals darüber nachgedacht, warum Ihr leid, was Ihr leid? Waret Ihr unvorsichtig in Eurer Jugend oder ausschweifend in späteren Jahren? Dann ist das Ende leicht zu errathen. Die Natur macht keinen Irrthum, wie Ihr gesäet, so müßt Ihr ernten, doch da Ihr wahrscheinlich der Strafe nicht entgangen seid, sollet Ihr einen Weg suchen, Eure Sorgen loszuwerden. Männern, welche an den Folgen von jugendlichen Indiskretionen oder Ausschweifungen in älteren Jahren leiden, hat durch furchtsam, zeigbar, niedergeschlagen, unfähig zur Arbeit werden und fühlen, daß ihre körperliche und geistige Kraft sie verlassen hat, oder mit Verlusten, Ausleerung, Kopfschmerz, Schwachen Rücken, Nervosität u. s. w. behaftet sind, offeriren wir ein Mittel, welches so positiv diese Leiden beseitigen, wie Brod den Hunger stillen kann. Es ist die krystallisirte Energie oder das Gesundheitselement unseres Körpers — Elektricität. Ein wirklicher und richtig angewandter elektrischer Strom ist das natürliche Heilmittel für solche Fälle, und einen solchen könnt Ihr von Dr. Sanden's Elektrischen Gürtel bekommen. Auf ruhigem, linderndem, jedoch positivem Wege giebt er Eurem System die verlorene Kraft wieder, und nach einständigem Gebrauche werdet Ihr überzeugt sein, ein unbezahlbares Gut gefunden zu haben. Der Gürtel heilt dauernd, ohne Medizinen und kostet wenig. Auf Verlangen senden wir ein Buch: „Drei Klassen von Männern" genannt, versiegelt und kostenfrei.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr!—Ich spreche Ihnen hiermit nochmals meinen besten Dank aus. Wie schon berichtet, hat Ihr Gürtel mich von meinem schweren Leiden erlöst. Ich litt an allgemeiner und Nervenschwäche. Wie viele andere, hatte auch ich mein Nervensystem überangestrengt und mußte die unausbleiblichen Folgen ertragen. Gott sei Dank bin ich jetzt wieder, mit Hülfe Ihres Gürtels, ein vollständig gesunder Mann. Aus diesen Gründen kann ich den Gürtel allen Leidensgenossen sehr empfehlen. Otto Abendroth,

645 W. Conway St., Baltimore, Md.



Diese Gürtel heilen sofort Rheumatismus, Hüftweh, Lendenweh, Nierenleiden, lahmen Rücken 2c. w. Elektrisches Spiral-Suspensorium für Männer frei mit allen Gürteln.

Niemand kann sich die wundervollen Ströme vorstellen, welche diese Körperbatterie zu geben im Stande ist, ohne sie zu prüfen. Wenn Sie daher können, sprechen Sie in unserer Office vor und überzeugen Sie sich, oder wenden Sie sich für unser großes, illustrirtes, deutsches Pamphlet, welches kostenfrei und versiegelt per Post versandt wird, an den Erfinder und Fabrikanten.

SANDEN ELECTRIC CO.,
No. 826 Broadway, New York City.

Ausland.

— Das officielle Organ in Straßburg veröffentlichte den Entwurf des neuen Lokal-Verwaltungsgesetzes für Elsaß-Lothringen, das dem Bundesrath unterbreitet worden ist. Das Gesetz ist nach einem vor zwei Jahren ausgearbeiteten abgefaßt worden, das aber nicht die Billigung der Elsässer fand. In dem neuen Gesetze sind der Bevölkerung Zugeständnisse gemacht worden, doch sind dieselben nur nominelle und werden wahrscheinlich auch nicht als zufriedenstellend bezeichnet werden.

— Die Handelskammer der durch seine Spielwaaren-Industrie sehr bedeutend am deutschen Export betheiligten Stadt Sonneberg, im Herzogthum Sachsen-Meiningen, hat in ihrem Jahresbericht den deutsch-russischen Handelsvertrag für die „glänzende Krönung des ganzen Vertragswerkes der Reichsregierung" erklärt.

— Die Hochzeit des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen mit der zweiten Tochter des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, Prinzessin Victoria Melitta, wird Ende April in Darmstadt stattfinden.

— Der Kaiser von Oestereich hat zwei Verwandten des Andreas Hofer, Namens Haller, welche studiren, Stipendien zugewendet und dem kleinen Franz, welcher bei der Passeyer Compagnie als Fahnenwächter fungierte, einen Erziehungs-Beitrag bis zum siebenzehnten Jahre angewiesen. Der Marketenderin, welche bei dem Eröffnungsschießen auf dem Berge Isel dem Kaiser ein Glas Wein kredenzte, ließ der Kaiser 1000 Gulden übergeben.

— Die deutsche Weihnachts-Feier mit Christbaum, ein vor 1870 in Elsaß-Lothringen so gut wie unbekannter Gebrauch, breitet sich dort immer mehr aus. Anfänglich nur in den Familien der eingewanderten Altdeutschen angezündet, fand der Christbaum bald in die Schulen Eingang. Seit einigen Jahren hat er sich auch in zahlreichen einheimischen Familien eingebürgert.

— Die in Posen in polnischer Sprache erscheinende Zeitung „Gonice Wielkopolski" wendet sich in einem maßlos heftigen Artikel gegen das in den ehemals polnischen Landestheilen angesiedelte deutsche Element, indem sie schreibt: „Der Verkauf polnischer Erde an Fremde und besonders an die Ansiedelungs-Kommission sei eine Schmach. Die Verkäufer sollten bis nach dem Tode verflucht werden und Niemand sollte ihnen einen Ruheplatz gewähren."

— Der letzte männliche Nachkomme des Dichters Adalbert von Chamisso, Oberst a. D. Ernst von Chamisso, ist gestorben.

— Aus Bayreuth wird gemeldet, daß Cosima Wagner den berühmten Baritonisten Theodor Reichmann in einem längeren Schreiben eingeladen hat, bei den nächsten Festspielen im Wagner-Theater in Bayreuth wieder mitzuwirken. Ob Theodor Reichmann die Einladung annehmen wird, ist nicht bekannt.

— Edmond Reguier, welcher während des Krieges im Jahre 1870 geheimnißvolle Unterhandlungen mit den Deutschen einzuleiten versuchte, ist gestorben.

— Die bayerische Kammer der Abgeordneten hat sich in der Duellfrage doch nicht bei der Erklärung des Kriegsministers v. Asch beruhigt, welcher eine in Bezug auf die Heftigkeit der Officiers-Duelle an die Regierung gerichtete Interpellation mit dem Hinweise auf die Unvermeidlichkeit dieser Ausgleichsweise von Streitigkeiten zwischen Officieren beantwortete. Nachdem der Ultramontane Daller am 13. d. M. einen Antrag eingebracht hatte, die Regierung aufzufordern, die Duelle in der Armee zu verbieten, da dieselben gegen Religion, Moral und Gesetz verstießen, hat jetzt die Kammer diesen Antrag mit den Stimmen der Ultramontanen, der Socialdemokraten und der Bauernbündler angenommen.

— Bei Eröffnung des braunschweigischen Landtages kündigte die Regierung eine Gesetzesvorlage behufs Einführung einer Einkommensteuer an. Gegenüber den auf Schaffung einer Reichs-Einkommensteuer gerichteten Bestrebungen ist diese Stellungnahme der braunschweigischen Regierung nicht ohne Bedeutung.

— Dem Begräbniß des Hamburger Kaufmannes Freiherrn von Ohlendorff wohnte auch der kommandirende General des 9. Armeekorps, Graf von Walderfee, bei, während sich Kaiser Wilhelm durch den preußischen Gesandten in Hamburg, Freiherrn von Thielmann, bei den Leichenfeierlichkeiten vertreten ließ.

— Im Alter von 82 Jahren ist der langjährige frühere Direktor des Reichstags-Bureaus, Geh. Rechnungsrath a. D. Happel, besser bekannt unter dem Namen „der alte Happel", aus dem Leben geschieden.

— Durch verheerende Feuersbrünste sind die weltbekannte Heyl'sche Lederfabrik in Worms und die große Neumann'sche Tuchfabrik in Forst in der Lausitz theilweise zerstört worden. Der durch Feuer und Wasser angerichtete Schaden bei dem Brande der Heyl'schen Fabrik wird auf 500,000 Mark geschätzt, während der Verlust beim Brande des Neumann'schen Etablissements etwa 200,000 Mark beträgt.

— In Theilen der Provinz Schlesien tritt z. Z. neben der Diphtherie auch der Unterleibstyphus in bösartiger Form auf, so speciell in Sprottau. Amtlichen Veröffentlichungen zufolge sind dort bereits 34 Personen von der Seuche ergriffen worden und vier derselben erlegen.

— Der Gouverneur der Festung Metz, General der Infanterie von Fischer, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches zur Disposition gestellt worden.

— Im Irrenhause zu Hildesheim hat der vor mehreren Jahren wegen Vergiftung seiner Gattin zum Tode verurtheilte, nachmals aber für irrsinnig erklärte Hofoptiker Pohl von Hannover, Selbstmord begangen.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".